

II- 11136 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 55271J

1990-05-17

A n f r a g e

der Abgeordneten Burgstaller, Franz Stocker
und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Vorstandsbesetzung bei der ÖMV

Sie haben sich als der für die Verstaatlichte Industrie zuständige Ressortchef wiederholt und in der Öffentlichkeit darüber geäußert, daß personalpolitische Entscheidungen in der ÖIAG, wie die Besetzung von Aufsichtsratsposten und Vorstandsbestellungen, ausschließlich nach dem Kriterium der besten Eignung und nicht nach politischen Gesichtspunkten erfolgen. Schon bei der Bestellung des jetzigen Generaldirektors der ÖMV, Dr. Siegfried Meysel, stand bereits vor Ausschreibung fest, daß dieser zum Generaldirektor der ÖMV bestellt wird und dies wurde auch entsprechend in der Presse publiziert. Im Sommer dieses Jahres geht Dkfm. Meszaros in Pension. Wie schon bei Generaldirektor Meysel, wird auch diesmal der Nachfolger von Dkfm. Meszaros bereits öffentlich genannt. Der derzeitige Personaldirektor Mag. Viktor K., der der SPÖ angehört, soll Nachfolger von Dkfm. Meszaros werden. Diese Bestellung setzt eine Tradition fort: Mag. Viktor K. wurde bereits durch einen politischen Kraftakt der SPÖ zum Personaldirektor der ÖMV ernannt. Dadurch, daß bereits vor Ausschreibung der Nachfolger für den ausscheidenden Generaldirektor-Stellvertreter Meszaros feststeht, werden sich geeignete Kandidaten auf die Ausschreibung dieses Vorstandspostens ^{her}Verst gar nicht bewerben. Diese politisch willkürliche Vorgangsweise der SPÖ ist somit zum Schaden des Unternehmens ÖMV und der Aktionäre des Unternehmens.

Gleichzeitig wird unternehmensintern bereits angekündigt, daß die Vorstandsgeschäftsordnung abgeändert wird und Generaldirektor Dr. Meysel in Zukunft statt der Personalagenden die Finanzagenden wahrnehmen wird, weil der von der SPÖ politisch unterstützte

- 2 -

Mag. K. keinerlei Erfahrungen auf dem Finanzsektor hat. Allerdings ist Generaldirektor Dr. Meysel ebenfalls kein Finanzfachmann. Dieses geplante Zurechtshustern der Vorstandsgeschäftsordnung, einzig zum Zweck, den SPÖ-Kandidaten Mag. K. für den Vorstand durchzudrücken, ist ein unternehmenspolitischer Skandal. Im Aufsichtsrat der ÖMV, dem einzig zuständigen Gremium, wurde über diese geplanten Änderungen auf der Vorstandsebene der ÖMV bisher nur dahingehend gesprochen, daß Generaldirektor-Stellvertreter Dkfm. Meszaros geht und der Posten ausgeschrieben wird. Diese politische Entmündigung des Aufsichtsrates der ÖMV ist ein deutliches Zeichen dafür, was von der oftmals verkündeten Entpolitisierung der Verstaatlichten Industrie tatsächlich zu halten ist.

Um das rote Postenkarussell zu vervollständigen, wird gleich auch der Nachfolger für Mag. K. als Personalchef genannt, nämlich der bisher in Gänserndorf in der Verwaltung tätige Dr. Herbert H.. ÖMV-intern hat inzwischen das Rätselraten darüber eingesetzt, welche Qualifikationen außer dem SPÖ-Parteibuch Dr. H. für den ihm in Aussicht gestellten Posten mitbringt. Es ist nicht daran gedacht - wie sonst im Unternehmen üblich - eine interne Stellenausschreibung durchzuführen, um Personen, die bisher im Bereich der Personaldirektion tätig waren, ein Recht auf Bewerbung und eine faire Beurteilung hinsichtlich ihrer Eignung einzuräumen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Haben Sie mit Vertretern der ÖIAG bzw. der ÖMV Gespräche über die anstehende Vorstandsbesetzung bei der ÖMV geführt?
2. Wenn ja, mit wem?
3. Wenn ja zu Frage 1, mit welchem Ergebnis?

- 3 -

4. Werden Sie auf die ÖIAG dahingehend Einfluß nehmen, daß es zu einer fairen Ausschreibung des Postens eines stellvertretenden Generaldirektors bei der ÖMV kommt?
5. Sind Sie für eine externe Beurteilung der Bewerber für den Posten eines stellvertretenden Generaldirektors bei der ÖMV?
6. Findet die bei der ÖMV geplante Änderung der Vorstandsgeschäftsordnung einzig zu dem Zweck, eine politisch motivierte Vorstandsbesetzung durchzuführen, Ihre Zustimmung?
7. Sind Sie dafür, daß wichtige Funktionen, wie die eines Personaldirektors der ÖMV zumindest firmenintern ausgeschrieben werden?